**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 14 (1938)

Heft: 27

Rubrik: Bridge

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Die Bedeutung der Zwei im Bridge. Die Bridgespieler sind im allgemeinen über den Besitz der kleinen Karten nicht sehr entzückt, und wenn wir erklären, daß in manchen Fällen eine Zwei im Besitze der Gegenspieler von entschiedender Wichtigkeit ist, um einen angesagten Kontrakt zu Fall zu bringen, so mag dies vielen unserer Leser ein leichtes Lächeln entlocken. Wir wollen deshalb an Hand einiger Beispiele aus der Bridge-Praxis den Wahrheitsbeweis für unsere Behauptung erbringen.

Beispiel		D, B, 9, 5		
		8, 5, 3		
	Q	A.		
		K, 9, 7, 6,	3	
♣ 8, 6	5. 3	Nord	4	7, 4
♦ A,	R 10			D, 7, 6, 4
Ď 9,	Wes	t (		8, 7, 5, 3
♠ 8, 5	4 2	Süd		
7 0, 5				A, B, 10
		A, K, 10, 2	2	
		K, 9, 2		
	Q	K, D, B, 10	0, 2	
		D		
Die Reizun	g war:			
Süd	West		Vord	Ost
			aßt	paßt
1 V	0-		T of	paist

1 Karo paßt 2 Treff paßt
2 Pik paßt 3 Pik paßt
4 Pik paßt paßt paßt
4 Pik paßt paßt paßt
5 Pik paßt paßt paßt
6 Vest spielt die Treff 2 aus, vom Tisch folgt die 3 und Ost
6 erkennt nun sofort, daß West die vierthöchste gespielt hat,
6 daß also Süd eine Singleton in dieser Farbe halten muß. Er
1 nimmt deshalb den Süch mit dem As. Da Süd nach der Ansage mit 5 Karo, 4 Pik und 3 Herz deklariert ist, kommt Ost
8 sofort mit der Herz Dame zurück, wodurch Süd einmal fällt.

Beispiel 2.	◆ D, 6, 3 ♥ 9, 5, 2 ♦ 9, 5 ♣ K, D, B, 9, 4	
<ul> <li>♣ B, 10, 9</li> <li>♡ D, 10, 8, 4</li> <li>♦ 10, 7, 4</li> <li>♣ A, 10, 7</li> </ul>	Nord West Ost Süd	♠ K, 8, 7, 5 ♡ K, 7, 3 ♦ 8, 6, 3 ♣ 8, 5, 2
	♠ A, 4, 2 ♡ A, B, 6 ◇ A, K, D, B, 2 ♣ 6, 3	

Süd spielt 3 Ohne Trumpf. West kommt mit dem Pik Buben heraus, der durch Süd mit dem As gestochen wird. Hierauf folgt die Treff 6, West legt die 7, Nord den König und Ost die 2. West weiß nun, das Ost 3 Treff hält, weshalb er den zweiten Treffstich mit As übernimmt, wodurch der Kontrakt nicht zu erfüllen ist. Mit nur 2 Treff hätte ja Ost zuerst die höhere und nachher die niedrigere abgeworfen. Hätte nun Ost statt der Treff 2 die Treff 6 besessen, so wäre beim ersten Treffabwurf die Sachlage durch West nicht mit Sicherheit zu erkennen gewesen, während die Zwei keinen Zweifel übrigließ. West konnte also übernehmen, ohne befürchten zu müssen, die lange Treffarbe am Tisch für den Alleinspieler etabliert zu haben.

Beispiel 3.	♦ 4, 2 ♡ D, B, 9 ◇ 7, 6, 4 ♣ K, D, B, 9, 4	
<ul> <li>♠ B, 5, 3</li> <li>♡ 6, 4, 3</li> <li>♦ A, D, 5</li> <li>♣ 10, 8, 6, 3</li> </ul>	Nord West Ost Süd	♦ K, 9, 8, 7, 6 ♥ 5, 2 ♦ K, B, 10, 9, 2 ♣ A
	♣ A, D, 10 ♡ A, K, 10, 8, 7 ♦ 8, 3 ♣ 7, 5, 2	

Die Reizung war:

Süd	West	Nord	Ost
1 Herz	paßt	2 Treff	2 Pik
kontra	paßt	paßt	3 Karo
paßt	paßt	3 Herz	paßt
4 Herz	paßt	paßt	paßt

West spielte das Karo As, worauf Ost die 2 legte, um anzuzeigen, daß er eine andere Farbe wünschte. Nach der Ansage von Herz und Kontra von Pik durch Süd konnte diese andere Farbe nur Treff sein. West zog deshalb im zweiten Stich klein Treff nach. Ost übernahm mit As und brachte West durch Spielen der Karo 9 wieder zum Stich, worauf er ein zweites Treff von West trumpfte.

ein zweites Treft von West trumpfte.

Besonders dieser Art des Abmarkierens einer angespielten Farbe durch den Partner wird von vielen Spielern noch viel zu wenig Beachtung geschenkt. Wenn z. B. ein Spieler während der Reizung Pik deklariert hat und der Partner dann zum ersten Stich Pik As ausspielt, so wird ruhig die Pik 2 gelegt, auch wenn man ein Weiterspielen der Farbe wünscht. Wenn dann der Partner zum zweiten Stich die Farbe wechselt, so ist man ganz erstaunt und erklärt: «Ja, ich habe doch Pik angesagt gehabt und dachte deshalb selbstredend, mein Partner würde Pik weiterspielen!»

In Wirklichkeit ist das Legen einer Zwei ein absolutes und deutliches Warnsignal an den Partner und bedeutet: «Bitte, die Farbe zu wechseln!», dies 'also auch dann, wenn die betreffende Farbe angesagt war.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 63.

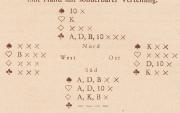
Die richtige Reizung ist West (Teiler)
2 Pik
3 Karo
4 Karo
6 Pik

Falls die gegnerischen 6 Pik 3 und 3 verteilt sind, so ist der Kontrakt zu erfüllen. 6 Herz wäre gefährlicher, da mit Bestimmtheit Treff ausgespielt wird, worauf West nur Dame zu zweit Herz bleiben würde. Er könnte deshalb die Trümpfe nicht ziehen, da die Gegner den zweiten Herzstich mit As nehmen und wieder Treff spielen würden.

#### Lizitier-Aufgabe Nr. 64.

ist die nachstellende	riand zu reizen?
West (Teiler)	Ost
♠ A, K ×	<b>♦</b> B×××
♡ K, D, B	♡ A×
♦ A, K, 10 ×	♦ D ××××
♣ A, K ×	*××

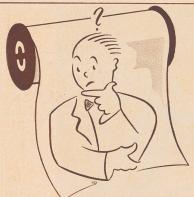
#### Eine Hand mit sonderbarer Verteilung.



Die Reizung war:

Süd	West	Nord	Ost
2 Pik	paßt	3 Treff	paßt
3 Herz	paßt	4 Treff	paßt
4 Karo	paßt	5 Karo	paßt
6 Karo	paßt	7 Karo	paßt

Die Reizung war ziemlich optimistisch, denn um den Kontrakt zu erfüllen, mußten sowohl Pik König als auch Karo Dame sich bei Ost befinden, und außerdem war eine 3-3-Verteilung der gegnerischen Karo notwendig. Dank dem äußerst günstigen Sitz der Karten wurde der Kontrakt erfüllt. Die richtige Ansage wäre indessen 6 Treff, das ohne Impaß zu erfüllen ist. Die Reizung von 7 Karo war unter allen Umständen schlecht.



# Kein Konfzerbrechen

über richtige Belichtungszeit! Der Gevaert Film macht langes Rechnen überflüssig und erleichtert dadurch die Aufnahme im richtigen Moment. Wer regelmäßig gute Photos bekommen will, der bleibe beim guten Gevaert Panchromosa Rollfilm







verursacht zahlreiche Unbehagen. Vernachlässigen Sie sie nicht!!!

Sichern Sie sich die Verdauungsund Darmtätigkeit. Nehmen Sie.

1 GRAIN de VALS zum NACHTESSEN (Resultat am anderen Morgen





EN GROS: O. BURKART, QUAI PERDONNET 30, VEVE

